

Kinder zwingen Lokführer zu Notbremsung

Groß Düngen (wü). Tödliche Gefahr im Bahnhof Groß Düngen: Weil Kinder über die Gleise gelaufen sind, musste ein Zugführer der Eurobahn seinen Triebwagen abrupt abbremsen.

Nach Angaben des Bundesgrenzschutzes (BGS) hatten drei Kinder am Montagnachmittag neben den Bahngleisen gespielt. Als um 16.15 Uhr die Eurobahn 82936 in den Bahnhof einfuhr, rannte eines von ihnen noch über die Schienen. Der Lokführer löste eine Schnellbremsung aus, um Schlimmeres zu verhindern. Die Kinder liefen unerkant davon. Die Passagiere des Zuges blieben bei dem starken Abbremsen unverletzt.

Die Bundesgrenzschutzinspektion Hannover hat Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen des Vorfalls. Hinweise nehmen die Beamten unter der Telefonnummer 05 11 / 30 36 56 00 entgegen.

„Wir sehen es mit Sorge, wenn Kinder und Jugendliche Bahnanlagen als Spielplätze nutzen oder unerlaubt über Gleise laufen“, so ein Sprecher des Bundesgrenzschutzes. Die tödliche Gefahr, die damit verbunden sei, werde häufig nicht erkannt oder unterschätzt. Um diese in das Bewusstsein von Schülern zu rücken, böten die Präventionsbeauftragten des BGS Unterricht an Schulen an.